



# Nein zum gläsernen Auto!

*Die Ergebnisse einer UMFRAGE UNTER CLUBMITGLIEDERN unterstützen die ÖAMTC-Forderung:  
Die Autobesitzer müssen bestimmen dürfen, was mit ihren Fahrzeugdaten geschieht.*

von KURT ZEILLINGER

## Wer soll darüber entscheiden, ob und welche Daten übermittelt werden?



MMER MEHR NEUE AUTOS sind heute schon vernetzt und bieten eine Vielzahl praktische, Internet-basierte Services an: Navigation mit Verkehrsinformationen in Echtzeit etwa, mit denen sich Staus umfahren lassen – bei allen, die jetzt schon vernetzt fahren, die beliebteste Anwendung. Oder die Lokalisierung des Fahrzeugs auf einer Karte am Handy, um das geparkte Auto in fremden Städten wiederzufinden oder im Falle eines Diebstahls seinen Standort zu ermitteln. Ein elektronisches Fahrtenbuch, das einem Orts- und Zeiteinträge erspart. Eine spielerische Bewertung des Fahrverhaltens aufgrund von Geschwindigkeits-, Brems und Verbrauchsdaten

im Vergleich zu anderen in einem Wirtschaftlichkeits-Wettbewerb. Das Streamen seiner Lieblingsmusik ins vernetzte Auto. Aber vor allem Informationen aufs Handy über den Füllstand des Tanks, den Zustand der Batterie oder über technische Probleme. Man spricht von Connected Cars.

Die vermeintlich praktischen Services werden großteils gratis angeboten und haben trotzdem ihren Preis. Um sie nutzen zu können, werden Daten benötigt: Ortsdaten in Echtzeit, Bewegungsdaten wie Geschwindigkeits- und Bremsprotokolle, Daten aus Motormanagement und Fehlerspeicher. Daten, die die Autos an die Autohersteller sen-

den – und das nicht nur während der Fahrt. Schließt der Fahrzeugnutzer ein Smartphone ans Auto an, wird nachweislich mehr an die Autohersteller übermittelt als das: Sogar ganze Mail- und Handy-Kontaktverzeichnisse, wie eine Untersuchung des Automobilclub-Dachverbands FIA zeigte. Ein Tesla sendet derzeit schon pro Monat rund 90 Gigabyte dieser Daten ans Werk.

DROHT ALL JENEN, DIE EIN Auto besitzen oder es fahren, die totale Überwachung? Die Bindung an Markenwerkstätten? Die Datenweitergabe an Geschäftemacher? Eine Verzerrung des Wettbewerbs? Würde dem

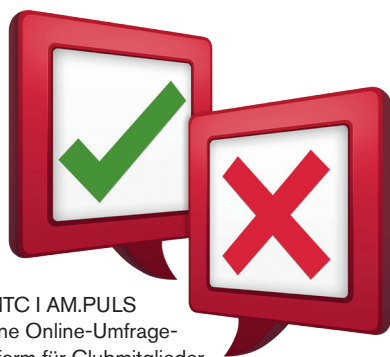
einzelnen User – ähnlich wie bei Smartphones – de facto die Hoheit über seine Auto-Daten sowie über alles, was damit geschieht, entzogen? Käme ein Nicht-Akzeptieren der vom Hersteller vorgeschlagenen Bestimmungen einem Fahrverbot für die betreffende Automarke gleich?

WELCHEN GESETZLICHEN Bestimmungen unterliegen vernetzte Autos? „Keinen speziellen“, so Bernhard Wiesinger, Chef der Interessenvertretung des Clubs. Im Moment kann jeder Autohersteller agieren, wie er möchte. „Der ÖAMTC und freie Werkstätten haben ein Interesse, dass es EU-weite einheitliche Regeln gibt“, so Wiesinger. Die Mitglieder des Clubs unterstützen das: 95 % wünschen sich rechtliche Bestimmungen zur Datenübertragung, wie eine aktuelle ÖAMTC Am.Puls-Umfrage ergab. Knapp die Hälfte spricht sich für Bestimmungen auf europäischer Ebene aus.

Die EU-Kommission sollte eigentlich bis 9. Juni entscheiden, ob es einer Daten-Plattform fürs Auto bedarf, die standardisiert, sicher und vor allem für Nothilfe-Organisationen und freie Werkstätten zugänglich ist. Doch bis dato tat sich nichts. BMW startete eine vermeintlich konsumentenfreundliche Regelung, nach der Nutzer seines Car-Data-Angebots entscheiden können, „ausgewählte Telematikdaten für Dritte zu verwalten“. Die dann, das wird dabei nicht kommuniziert, für jeden Zugriff, der von BMW mitgelesen wird, extra bezahlen müssten.

EXPERTEN SIND SICH EINIG: Es droht das Szenario eines gläsernen Autofahrers. 69 % aller vom ÖAMTC Befragten fühlen sich überhaupt nicht oder bloß unzureichend über vernetzte Autos informiert. Selbst von jenen, die heute schon vernetzt fahren, haben sich nur 44 % damit beschäftigt, welche ihrer Daten der Hersteller absaugt.

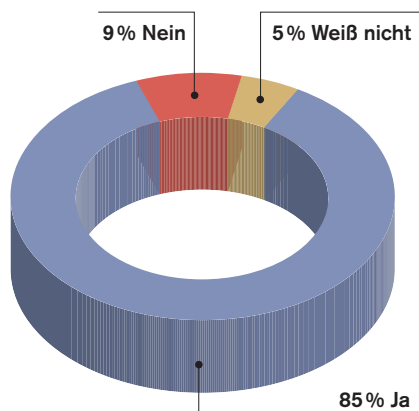
Es bedarf also einer besseren Aufklärung, was mit welchen Daten geschieht. Darin sind sich alle befragten Clubmitglieder einig. Nahezu alle (94 %) sind der Meinung, dass der Fahrzeugbesitzer bzw. -benutzer entscheiden können sollte, welche Daten an den Hersteller übermittelt werden sollen. Etwas mehr als die Hälfte (54 %) hält ein Beratungsgespräch vor Abschluss des Kaufvertrags für den besten Zeitpunkt, um sich mit der Einverständniserklärung zur Datenübertragung auseinanderzusetzen. 85 % wünschen sich eine Möglichkeit zum Abschalten des Datenstroms – genauso viele aber auch, dass die Funktionalität der Services dadurch weiter besteht. ■



ÖAMTC | AM.PULS ist eine Online-Umfrage-Plattform für Clubmitglieder, die regelmäßig befragt werden. Durch diese Umfragen kann der ÖAMTC Mitglieder-Interessen noch stärker vertreten. Interessierte können sich via [www.oeamtc.at/am.puls](http://www.oeamtc.at/am.puls) anmelden.

## Datenstrom abschalten?

85 % der Befragten wünschen sich eine Möglichkeit, die Übertragung elektronischer Daten aus dem Fahrzeug abzuschalten.



Quelle: ÖAMTC | AM.PULS Online-Studie Juli/August 2017

## Mein Auto, meine Daten

Drei Fragen an **Bernhard Wiesinger**, Leiter Interessenvertretung ÖAMTC

### Ist die Sache mit dem Datenschutz im Auto nicht schon gelaufen?

Nein! Es kann nicht sein, dass die Fahrzeughersteller zu Datenkraken werden, beim Datenschutz aber selbst hinter den Minimalstandards im Mobilfunk zurückfallen. Der Club wird die Rechte seiner Mitglieder verteidigen.

### Was wird der ÖAMTC tun?

Der ÖAMTC wird weiterhin in Brüssel auf eine konsumenten- und wettbewerbsfreundliche Lösung drängen. Wenn das nicht fruchtet, werden wir in Österreich Musterverfahren nach der ab Mai 2018 gültigen Datenschutz-Grundverordnung führen.

### Welchen Rat geben Sie den Clubmitgliedern?

Beim Verkaufsgespräch genau informieren, welche Daten vom Hersteller gesammelt werden, am besten eine Liste verlangen. Alle Infos schriftlich festhalten.

Alles klar.  
**Lucky Car**

## DIE SMARTE LÖSUNG FÜR ALLE UNFALLSCHÄDEN!

- + Fachmännische Reparatur
- + Für große & kleine Schäden
- + Schnell & unkompliziert
- + Punktgenau & kostengünstig
- + Ohne Terminvereinbarung
- + Ersatzfahrzeug-Service
- + Windschutzscheiben-Service
- + Schadensabwicklung kostenlos
- + 23 mal in Österreich

**DER Spezialist für Lack & Karosserie.**

## JETZT GUTSCHEIN SICHERN:

**1 Lucky Car LUCKY SELBSTBEHALT**

**€ 100,-**

Gültig für Lack- und/oder Karosseriereparaturen sowie Tausch der Windschutzscheibe zur Reduktion des Selbstbehaltes ausschließlich in Verbindung mit einer bestehenden KASKO-Versicherung.\*

**2 Lucky Car LUCKY-TROSTPFLASTER**

**-10%**

Gültig für Dellen-, Hagel- & Lackreparatur, Instandsetzung schwerer Unfallschäden, Windschutzscheiben-Reparatur und -Tausch sowie Folienreparatur. OHNE Versicherungsabwicklung.\*

\*Keine Barablässe. Es gelten die AGBs von Lucky-Car. Alle Preise inkl. 20% USt. Details auf [www.lucky-car.at](http://www.lucky-car.at). Gültig bis auf Widerruf. Druckfehler & Irrtümer vorbehalten.

[www.lucky-car.at](http://www.lucky-car.at)